

**2014.SR.000280**

**Kleine Anfrage Luzius Theiler (GPB-DA): Wie sichert die Stadt den Bestand an Sozialwohnungen nach Vermietungskriterien?**

An der Medienkonferenz vom 15. September 2014 zum „Systemversagen“ bei der Berner Liegenschaftsverwaltung gab der Finanzdirektor bekannt, dass 232 von 638 Mietern von Sozialwohnungen mit besonderen Vermietungskriterien nicht anspruchsberechtigt waren oder sind. 111 Personen wurde gekündigt, den restlichen 121 Personen wurden die Mieten erhöht. „Dadurch machen wir 290 000 Franken Mehreinnahmen jährlich“, erklärte Schmidt.

Diese Aussage ist alarmierend. Sie bedeutet, dass der ohnehin viel zu kleine Bestand von städtischen Wohnungen für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen nochmals um 121 oder 19% verringert wird.

Gemäss Art.13 der Gemeindeordnung und Art. 1 des Fondsreglements ist die Stadt zum Erhalt und der Mehrung der preisgünstigen Wohnungen verpflichtet. Der Stadtrat hat deshalb wiederholt eine Erhöhung der Zahl der Wohnungen mit Vermietungskriterien gefordert.

Auf welche Weise und bis wann kompensiert der Gemeinderat den Verlust von 121 Wohnungen mit besonderen Vermietungskriterien?

Bern, 16. Oktober 2014

*Erstunterzeichnende: Luzius Theiler*

*Mitunterzeichnende: Christa Ammann, Rolf Zbinden*